



Bischöfliches  
Gymnasium

Fachkonferenz  
GESCHICHTE

**Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte**  
**Sekundarstufe II**  
**(Stand: März 2024)**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORWORT .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>SCHULINTERNES CURRICULUM DER SEKUNDARSTUFE II .....</b>	<b>4</b>
2.1	BEREICHE UND INHALTE .....	4
2.2	EINFÜHRUNGSPHASE .....	5
2.3	SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DIE QUALIFIKATIONSPHASE (GRUND- UND LEISTUNGSKURS).....	12
2.4	SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DEN ZUSATZKURS IN DER QUALIFIKATIONSPHASE.....	23
<b>3</b>	<b>LEISTUNGSBEWERTUNG IN DER SEKUNDARSTUFE II.....</b>	<b>24</b>
3.1	KRITERIEN FÜR DIE LEISTUNGSBEWERTUNG DER SONSTIGEN MITARBEIT .....	24
3.2	GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG VON KLAUSUREN (LERNERFOLGSKONTROLLE) .....	26
3.2.1	<i>Zur Aufgabenstellung .....</i>	<i>26</i>
3.2.2	<i>Zur Korrektur und Bewertung .....</i>	<i>26</i>

## 1 Vorwort

### **Die Fachgruppe Geschichte am Pius-Gymnasium**

Das Bischöfliche Pius-Gymnasium liegt im Süden der Stadt Aachen. Mit dem öffentlichen Nahverkehr ist die Aachener Innenstadt mit ihren historisch bedeutsamen Gebäuden wie dem Aachener Dom oder dem Rathaus schnell zu erreichen. Möglichkeiten außerschulischen Lernens bietet auch das 2014 eröffnete Centre Charlemagne – das Aachener Stadtmuseum. Die Nähe zur Eifel erlaubt außerdem Exkursionen zu geschichtsträchtigen Orten wie der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang (verbindliche Exkursion für Euregionale Geschichte in Jahrgangsstufe 9).

Die Fachgruppe Geschichte ist sich der besonderen Lage Aachens im äußersten Westen Deutschlands, im Dreiländereck Deutschland/Belgien/Niederlande, bewusst. Diese geographische Besonderheit spiegelt sich daher auch im Geschichtsunterricht des Bischöflichen Pius-Gymnasiums wider. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlpflichtbereiches II das Fach Euregionale Geschichte zu belegen (siehe II.5). Aber auch im obligatorischen Geschichtsunterricht spielt die spezielle Lage Aachens eine Rolle, wenn z. B. bei der Auseinandersetzung mit dem Zweiten Weltkrieg auf den nahe liegenden Westwall Bezug genommen werden kann.

### **Werterziehung im Geschichtsunterricht**

Die Erziehung zu mündigen, selbständigen und nach christlichen Wertvorstellungen handelnden Persönlichkeiten, die sich der eigenen (d. h. auch lokalen) historischen Gebundenheit bewusst sind, steht im Mittelpunkt des Geschichtsunterrichtes. Da sich das Bischöfliche Pius-Gymnasium durch eine, im Vergleich zu anderen Aachener Gymnasien, tendenziell geringere Heterogenität seiner Schülerschaft auszeichnet, kommt dem Fach Geschichte mit seinen zentralen didaktischen Aspekten wie beispielsweise der Alteritätserfahrung und dem Fremdverstehen eine wichtige Rolle zu.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Menschenwürde ist dabei elementarer Bestandteil des Geschichtsunterrichtes. Diesem Anspruch der Werteeziehung wird neben der dem Fach evidenten Thematisierung zusätzlich mit im Schulcurriculum speziell ausgewiesenen Unterrichtsinhalten (teilweise mit ausgearbeiteten Materialien [siehe Fachschaftsordner] bzw. Literaturhinweisen oder über die Vorgabe von Referatsthemen) Rechnung getragen.

## 2 Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe II

### 2.1 Bereiche und Inhalte

Die Inhalte der Qualifikationsphase orientieren sich hinsichtlich der zu vermittelnden Inhalte und Methoden sowie der in den Klausuren zu bewältigenden Aufgabentypen an der geltenden Obligatorik für die Qualifikationsphase. Schwerpunkte im Leistungs- und Grundkurs stellen die jeweiligen Vorgaben für das Zentralabitur dar. Daher muss der Lehrplan mit den jeweils aktuellen Vorgaben des Zentralabiturs abgeglichen werden.

Für den Zusatzkurs Geschichte gilt Folgendes: „Zusatzkurse berücksichtigen mindestens zwei der sieben Inhaltsfelder, aus denen die Lehrkräfte ausgehend von Lernendeninteressen, Schulprogrammschwerpunkten und aktuellen Ereignissen der Erinnerungskultur verschiedene Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans auswählen. Dabei werden alle vier Kompetenzbereiche des Fachs angemessen berücksichtigt.“ (Kernlehrplan Sek II, S. 13)

Folgende Lehrwerke sind in der Sekundarstufe II eingeführt:

- Geschichte und Geschehen Einführungsphase (Klett, 2014)
- Geschichte und Geschehen Qualifikationsphase (Klett, 2011); im Leistungskurs wird zusätzlich die Ausgabe von 2015 verwendet

## 2.2 Einführungsphase

### Unterrichtsvorhaben I (24 Std.)

„Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“

**Inhaltsfeld 1:** Vgl. Kernlehrplan S. 17f.

- Zentraler Zugriff auf Menschen- und Weltbilder von Gesellschaften, Großgruppen oder Einzelpersonen
- Konstruktcharakter der Begriffe „Fremdsein“ und „Grenzlinien“, Selbst-/Fremdwahrnehmungen früher/heute
- Alteritätserfahrung zur Herausbildung und Erweiterung der eigenen Subjektivität und Gesellschaftlichkeit

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<b>1 Römer, Germanen und Barbaren</b> („Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive“)	1.1 Konfrontation – zwischen Bedrohung und Eroberung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art (<b>SK</b>),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (<b>vgl. MK6</b>).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler erläutern die politische Situation des Römischen Reichs im 1. Jh. v. Chr. anhand von geeignetem Kartenmaterial und erstellen dabei eine verbindliche „Checkliste“ zur Interpretation von nichtsprachlichen Quellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifizieren Verständnisprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul>	S. 20-29
	1.2 Kooperation – Wunsch oder Notwendigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (vgl. MK6).</li> <li>• Beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)</li> <li>• Beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> </ul>	S. 30-35
	1.3 Germanenbilder – zwischen Bewunderung und Verachtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder (vgl. UK 1)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6)</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)</li> </ul>	S. 36-41

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<b>2 Selbst- und Fremdbilder in Weltbildern und Reiseberichten</b>	2.1 Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa	<p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler vergleichen und beurteilen eigene und mittelalterliche Vorstellungen des Fremden. Dabei finden sie Gründe für die Entwicklung der verschiedenen Perspektiven.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (<b>HK1</b>).</li> <li>erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) (<b>vgl. SK1</b>),</li> <li>beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute (<b>vgl. UK 4</b>)</li> <li>treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> </ul>	S. 42–55
	2.2 Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der frühen Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren (vgl. SK 4),</li> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>Vorschlag: Die Schüler analysieren anhand von verschiedenen visuellen Darstellungen (Gemälde, Stiche, etc.) die europäische Perspektive in der Frühen Neuzeit auf die Lebensweisen der indianischen Kultur.</li> <li>erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit (vgl. UK 2).</li> </ul>	S. 56–67
<b>3 Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets</b>	3.1 Das Ruhrgebiet – Schmelztiegel der Kultur? Das Beispiel Ruhrpolen	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen (UK).</li> <li>Analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>Unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)</li> </ul>	S. 68-73
	3.2 Migration und Integration: Die „Ruhrpolen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar (SK).</li> <li>Recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2) (eventuell PPP)</li> </ul>	S. 74-79
	3.3 Die türkischen „Gastarbeiter“ im Ruhrgebiet Die Perspektive wechseln: Fußball und Integration	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5).</li> <li><b>Vorschlag:</b> Die Schüler untersuchen die Biografien der beiden Fußballspieler Mesut Özil und Fritz Szepan und erarbeiten Kategorien zur Beurteilung einer „gelungenen Integration“.</li> <li>Entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)</li> </ul>	S. 80-85 S. 86-87
	Auf einen Blick	<p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler bearbeiten und beurteilen die vorliegenden Darstellungen nach zuvor aufgestellten Kriterien.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>	S. 88-89

**Unterrichtsvorhaben II (30 Std.)**

„Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“

**Inhaltsfeld 2:** Vgl. Kernlehrplan, S. 18.

- aktuelle Thematik gewinnt an historischer Tiefe
- Reflexion gegenwärtiger Feindbilder und Stereotypen
- Fremdverstehen, Perspektivenwechsel

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<b>4 Religion und Staat</b> („Religion und Staat“, „Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur“)	4.1 Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen – zwischen Einheit und Spaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge (vgl. SK2).</li> <li>• Wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritische Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> <li>• Beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1).</li> </ul>	S. 96-105
	4.2 Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge – Einheit, Spaltung, Anspruch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen (vgl. UK6).</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3).</li> <li>• S.o. SK2</li> </ul>	S. 106-113
	4.3 Islamische Staaten im Mittelalter – Diskriminierung von religiösen Minderheiten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt (vgl. SK4),</li> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (vgl. UK7).</li> <li>• Identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen durch (MK4).</li> </ul>	S. 114-121
<b>5 Christentum                      und Islam – Eine                      Geschichte der                      Konfrontation?</b> („Die Kreuzzüge“, „Das Osmanische Reich und	5.1 Die Entwicklungen von Wissenschaft und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen (vgl. SK1),</li> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler planen eigenverantwortlich das weitere Vorgehen im Unterricht. Dabei werden Kriterien für einen Vergleich der islamischen und westlichen Kultur entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens (vgl. UK1).</li> </ul>	S. 122–129

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
,Europa' in der Frühen Neuzeit")	<p>5.2 Die Kreuzzüge - der Wille Gottes?</p> <p>Die Perspektive wechseln: Kreuzfahrerlieder - einseitige Propaganda?</p>	<p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler vergleichen die Quelle „Kreuzzugaufwurf von Urban II. am 27. November 1095“ (S. 133) und das Historikerurteil „Beweggründe der Kreuzzugsbewegung (S. 135).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her (vgl. SK4),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler entwickeln eine „Checkliste“ zur Interpretation von historischen Quellen (vorwiegend Schriftquellen). Im weiteren Verlauf des Unterrichts soll diese „Checkliste“ anhand der Schriftquelle „Kreuzzugaufwurf von Urban II. am 27. November 1095“ (S. 133) angewendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3).</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter der Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).</li> </ul>	<p>S. 130–137</p> <p>S. 154-155</p>
	<p>5.3 Kreuzritter im Orient - Fremdkörper und Nachbarn</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (vgl. SK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler evaluieren den Unterricht in Bezug auf seine Relevanz für die eigene Lebenswirklichkeit.</p>	<p>S. 138–143</p>
	<p>5.4 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit (vgl. SK2),</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. (vgl. UK2).</li> <li>• Stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul>	<p>S. 144-153</p>



**Unterrichtsvorhaben III (30 Std.)**  
 „Menschenrechte in historischer Perspektive“

**Inhaltsfeld 3:** Vgl. Kernlehrplan, S. 18

- historischer Zugriff auf Grundlage heutigen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens
- Reflexion

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<p><b>6 Die Menschenrechte – historische Wurzeln und Aktualität</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Begriff der Menschenrechte vertraut und formulieren Thesen zu ihrer Entwicklungsgeschichte.  <b>Werteerziehung/religiöser Bezug:</b>                      Vergleich mit den 10 Geboten – AB im Ordner</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (vgl. UK 3).</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart.</li> </ul>	<p>S. 160/161, 164-169</p>
<p><b>7 Das Zeitalter der Aufklärung</b>                      („Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen“)</p>	<p>7.1 Herrschaftsformen im Frankreich und England des 17. und 18. Jahrhundert</p>	<p><b>Vorschlag:</b> Die Schülerinnen und Schüler bereiten in Bezug auf zuvor abgesprochene Aspekte voraufklärerischer Gesellschaften Impulsreferate vor. Der Kurs wird in die Lage versetzt, Herrschaftsformen in Frankreich und England des 17. bzw. 18. Jahrhunderts zu vergleichen und thesenhaft zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul>	<p>S. 170-175</p>

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
	7.2 Was ist Aufklärung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang (vgl. SK4),</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses (vgl. SK2),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (vgl. UK4).</li> <li>• [Die Beurteilung kann an dieser Stelle nur vorläufig sein. Der Unterricht müsste am Ende von Kapitel 8 und Kapitel 9 auf erweiterter Basis darauf zurückkommen (siehe dort)]</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul>	S. 176-185  Möglicher Vorgriff: S. 212-219 (USA)
<b>8 Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</b> („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)	8.1 1789 – das „Jahr 1“ der Freiheit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution (vgl. SK1)</li> <li>• [An dieser Stelle müssten die Kategorien der Konfliktanalyse besprochen werden, um dann im Folgenden mit Inhalt gefüllt zu werden]</li> <li>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht (vgl. UK1).</li> <li>• analysieren und interpretieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).</li> </ul>	S. 186-195  Schwerpunkt Konfliktanalyse S. 195, A15 + Link
	8.2 Eine Verfassung der Demokratie?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution (vgl. SK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul>	S. 196-205

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
	8.3 Freiheit für alle?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) (vgl. SK4),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (vgl. UK3).</li> <li>• [Wiederaufnahme von Kap. 7.2]</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa (vgl. UK8),</li> <li>•</li> </ul>	S. 206-211  Mögliche Weiterung: S. 220-227 (USA)
		<p><b>Vorschlag:</b> Planung und Durchführung eines Projektes für eine Ausstellung zum Thema „Menschenrechte im historischen Vergleich“. Vorbereitung in Gruppen über die Unterrichtszeit hinaus. Präsentationsformen (Film, Präsentation, Collagen, etc.) werden im Plenum festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4).</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul>	
<p><b>9 „Dass alle Menschen gleich geschaffen sind“?</b> <b>Die afroamerikanische Bevölkerung der USA und die Menschenrechte</b> („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)</p>	9.1 Sklaverei und Sklavenbefreiung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte</li> <li>• recherchieren fachgerecht, innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> </ul>	S. 212-219  S. 220-233
	9.2 Von der Sklaverei- zur Bürgerrechtsfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler entwickeln Vorschläge zu Formen der Erinnerungskultur und beurteilen ihre Relevanz für das eigene Leben.</p>	S. 224-227

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Geschichte und Geschehen Einführungsphase	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP  Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
	Wiederholung und Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (vgl. UK4),</li> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (vgl. UK3),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul>	

### 2.3 Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase (Grund- und Leistungskurs)

#### Anmerkungen:

Die im **Kernlehrplan (KLP)** für das Fach Geschichte in der Sek. II (NRW) aufgeführten **Methoden- (MK) und Handlungskompetenzen (HK)** sind inhaltsfeldübergreifend angelegt. Während der Unterrichtsprogression eines Kurses werden diese Kompetenzen begleitend ausgebildet. In der folgenden tabellarischen Übersicht des Unterrichtsplans werden Vorschläge zur Ausbildung der einzelnen Kompetenzen in konkreten Unterrichtssituationen formuliert.

- **Sach- (SK) und Urteilskompetenzen (UK)** werden im KLP auf die einzelnen Inhaltsfelder bezogen.
- Die **Nummerierung der Kompetenzen** bezieht sich auf die Nummerierung im KLP.
- Die **Kapitel- und Seitenangaben** beziehen sich (soweit nicht anders angegeben) auf das Lehrwerk Geschichte und Geschehen, Ausgabe 2011.
- Im Leistungskurs wird zusätzlich die Ausgabe 2015 eingesetzt.
- Im GK der Q1 werden mind. das Unterrichtsvorhaben I (komplett) und das Unterrichtsvorhaben II zum Teil (einschließlich Erster Weltkrieg, Epochenjahr 1917) bearbeitet. Im LK der Q1 sollte man bis zur Anfangszeit der Weimarer Republik gelangen, damit in der Q2 mit der Endphase eingestiegen werden kann.

#### Unterrichtsvorhaben I

„Deutschland im Widerstreit konservativer und liberaler Tendenzen in Politik und Wirtschaft“

a) „Einheit und Freiheit“ – die deutsche Revolution von 1848/1849

b) „Zweite industrielle Revolution“ - „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“

#### Inhaltsfelder (IF):

- 4. IF: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (S. 18 im KLP)
- 6. IF: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (S. 19 im KLP – Umgang mit Begriff „Nation“)
- 7. IF: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (S. 19 im KLP)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<p><b>0) Der westfälische Friede 1648</b></p> <p><b>a) Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</b></p> <p><b>b) „Einheit und Freiheit“ – die deutsche Revolution von 1848/1849 bis zum deutschen Kaiser 1871</b></p>	<p>Der Friede von Münster als eine Interessen ausgleichende Friedensordnung für Europa?</p> <p>Deutschland unter Napoleon 1800-1815</p> <p>Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <p>Die Anfänge des modernen Nationalismus (Nationalliberale Bewegung und restaurative Politik)</p> <p>„Einheit und Freiheit“ in der 48er-Revolution</p> <p>Die „Deutsche Frage“</p> <p>Paulskirchenverfassung von 1849 (Schrifttext, Schema)</p> <p>Scheitern der Revolution?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK1),</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungen von 1648 und 1815 und deren Folgeerscheinungen (SK2),</li> <li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1648 und 1815 (UK1),</li> <li>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 (UK1),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK1),</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK2),</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK1),</li> <li>• erläutern und beurteilen die unterschiedlichen Faktoren und Gründe, die für ein „Scheitern“ der Revolution verantwortlich gemacht werden können.</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im historischen Kontext und in der Gegenwart (SK1)</li> <li>• erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (UK1).</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	<p>Film: Der Dreißigjährige Krieg Neues Buch Kap. 12.2, S. 384-395</p> <p>Kap. 1.1, S. 10-25</p> <p>Kap.1.2-1.3, S.26-47</p>

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
	<p>„Revolution von oben?“ – Gründung des Deutschen Reichs</p> <p>Außenpolitik: veränderte politische Landschaft in Europa, Bismarcks Bündnispolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Entstehung und innen- und außenpolitische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1,2),</li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Erstellung einer „Checkliste zur Quelleninterpretation“ (z. B. Karikatur), Anwendung an zeitgenössischen Karikaturen zu Bismarck (Klausurtraining).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Untersuchung verschiedener Darstellungen Wilhelms II., Vergleich mit Darstellungen bisher untersuchten Herrscherpersönlichkeiten (z. B. Napoleon, Ludwig XIV.).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6),</li> <li>beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK5,6),</li> <li>stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).</li> </ul>	<p>Kap. 2, S. 48-83</p>
	<p>Innenpolitik: Bismarcks Kulturkampf, Sozialistengesetz vom 21.10. 1878, Sozialgesetzgebung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6).</li> <li>stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>	
<p><b>c) Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft – „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“</b></p>	<p>Auf dem Weg in die Moderne (Wdh.: Industrielle Revolution in England)</p> <p>Prozess der Urbanisierung (Evtl. Alltag eines Fabrikarbeiters) „Soziale Frage“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK5,6).</li> </ul> <p>beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK6).</p> <p><b>Zusätzlich im Leistungskurs:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK2),</li> <li>beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittparadigmas für die Interpretation des Industrialisierungsprozesses.</li> </ul>	<p>Kap. 3.1, S. 86-93</p> <p>Kap.3.2, S. 96-104</p>

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
	Forschung und Industrie (Veränderung Stadtleben, Gestalt der Städte => Diskussion Vor- und Nachteile)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK2,5),</li> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Anfertigung eines Glossars unter Verwendung einer Internetrecherche (Tabletkoffer/Computerraum)</p>	Kap. 3.3-3.4, S. 105-125

**Unterrichtsvorhaben II:**

„Die Krise von Kapitalismus, Liberalismus und Demokratie“

**„Zerstörung der Republik und die Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur“**

- a) Imperialismus und I. Weltkrieg
- b) Endphase der Weimarer Republik
- c) Etablierung und Herrschaft der nationalsozialistischen Diktatur

**Inhaltsfelder (IF):**

- 4. IF: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (S. 18 im KLP)
- 5. IF: Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen (S. 19 im KLP)
- 6. IF: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (S. 19 im KLP)
- 7. IF: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (S. 19 im KLP)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<p><b>a) Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</b></p>	<p>Hochimperialismus als Teil der Moderne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff „Imperialismus“</li> <li>• Imperialismustheorien</li> <li>• „Scramble of Africa“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK1,2),</li> <li>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK6,7).</li> </ul>	<p>Kap.4, S. 128-164</p>
	<p>Moderne Kriegsführung der westlichen Nationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK6,8).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (SK5).</li> </ul>	<p>Kap. 5.2, S. 177-181</p>
	<p>Ursachen des I. Weltkrieges</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (UK6,7),</li> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK3),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges(UK3),</li> <li>• beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven(UK4).</li> </ul>	<p>Kap. 5.1, S. 168-176</p>
	<p>Das Epochenjahr 1917 und Kriegsende</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (SK4).</li> </ul>	<p>Kap. 5.3-5.4, S. 182-191</p>
	<p>Politischer Umbruch in Deutschland – Vom Kaiserreich zur Weimarer Republik (Versailler Vertrag, wirtschaftliche Krise, Völkerbund), Versailler Vertrag – Bürde oder Chance?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6),</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (SK4),</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK1,6),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK3,6),</li> </ul>	<p>Kap. 5.5, S. 194-201; Kap. 5.6, S. 202-209</p>



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK2,3),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung (UK2,3),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (UK2,8), im LK zusätzlich die Friedensordnung von 1648 wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an, hier diachron (MK5).</li> </ul>	
<b>b) Endphase der Weimarer Republik</b> <b>c) Etablierung und Herrschaft der nationalsozialistischen Diktatur</b>	Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK1,3).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK7).</li> </ul>	Lehrerbibliothek (Klett-Band neue Ausgabe) !!!
	Präsidialkabinette 1930-1933	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3,4),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK1).</li> </ul>	Kap. 6.1, S. 216-225
	Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3,4),</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK4),</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2,4),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Arbeitsteilige Untersuchung von Wahlplakaten der Weimarer Republik nach einem festgelegten Kriterienkatalog, Auswertung Wahlstatistiken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. (UK4,8).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie (UK2).</li> </ul>	Kap. 6.1-6.2, S. 216-231

	<p>Reichstagsbrandverordnung 28. Februar 1933 23. März 1933: Ermächtigung oder Übertragung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK2),</li> </ul>	<p>Kap. 6.3-6.4, S. 232-243</p>
	<p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15. September 1935: Nürnberger Gesetzgebung</li> <li>• Außenpolitik bis 1939</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her.(MK3).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Vergleich der Gesetzestexte mit Historikerurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6),</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2,4),</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4),</li> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), (eventuell PPP)</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul>	
	<p><b>Werteerziehung/religiöser Bezug:</b> Das Reichskonkordat vom 20. Juli 1933 - Referat/Holocaust</p>	<p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler erstellen ein Planungsmindmap zum Thema „Nationalsozialistische Ideologie“ und bearbeiten die verschiedenen Schwerpunkte arbeitsteilig, Bsp.: „Hitlerjugend“, „Rassenhygiene“. Die Arbeitsergebnisse können in Plakatform oder in elektronischer Form präsentiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4,8),</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK5,6),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Sichtung und Untersuchung von Augenzeugenberichten, Protokollen etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog</p> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung(SK6),</li> <li>• erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realePolitik und öffentlicher Darstellung(SK7).</li> </ul>	<p>Kap. 6.5, S. 244-248 Kap. 6.7, S. 258-265</p>

**Unterrichtsvorhaben III:**

„Der Zweite Weltkrieg und der Völkermord an den Juden“

**Inhaltsfeld (IF):**

- 5. IF: Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen (S. 19 im KLP)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<b>II. Weltkrieg – Völkermord an den Juden</b>	Der II. Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überfall auf Polen am 1. September 1939</li> <li>• Wirtschaftliche Vorbereitung auf den Krieg</li> <li>• Krieg an der Ostfront: Der Weg zum Vernichtungskrieg</li> <li>• Holocaust</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK1,2,3),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Untersuchung des Kriegsalltags, Vergleich mit I. Weltkrieg (evtl. im LK Dreißigjährigen Krieg)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Sichtung und Untersuchung von Romanen, Augenzeugenberichten etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog (z. B. Bewertung Vergangenheitsbewältigung)</p>	Kap. 6.6-6.7, S. 249-265
	Opposition und Widerstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6),</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK2,4),</li> <li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an, hier Untersuchung eines historischen Falls (MK5).</li> </ul>	Kap. 6.8, S. 268-271
	Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK3,6),</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK5,6),</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungs-kultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3).</li> </ul> <p><b>Vorschlag:</b> Erstellen einer Ausstellung zum Thema „Nationalsozialismus – ein überwundenes Problem?“, Untersuchung der Relevanz für die eigene Lebenswelt.</p> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (UK3),</li> <li>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen(UK4),</li> <li>• beurteilen, unter der Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden(UK7).</li> </ul>	<p>Kap. 6.9, S. 272-275</p>

**Unterrichtsvorhaben IV:**

„Deutschland und Europa nach dem II. Weltkrieg“

**Inhaltsfelder (IF):**

- 6. IF: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (S. 19 im KLP)
- 7. IF: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (S. 19 im KLP)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
<p>„Deutschland und Europa nach dem II. Weltkrieg“</p>	<p>Deutschland nach dem Krieg (Potsdamer Protokoll =&gt; Gründung der deutschen Staaten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.(SK4,6),</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, (SK1,2),</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, (SK4,5),</li> </ul>	<p>Kap. 7.1-7.2, S. 282-301</p>

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an, hier synchron (MK5),</li> <li>beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK3,6).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en),</li> <li>bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</li> <li>beurteilen an historischen Beispielen Handlungsoptionen der nationalen u. internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 u. 1989.</li> </ul>	
	Teilung Europas – Der Kalte Krieg Zwei deutsche Staaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die europäische Dimension [...]sowie die globale Dimension des [...] Zweiten Weltkrieges (SK4),</li> <li>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...]1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen(SK1,6),</li> <li>ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6),</li> <li>erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (SK1,2),</li> <li>beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1,2),</li> <li>beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK3),</li> <li>beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine inter-nationale Friedenssicherung (UK1,2,3),</li> </ul>	Kap. 7.3-7.5, S. 302-337
		<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland(UK1),</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Geschichte und Geschehen
	<p>Epochenjahr 1989</p> <p>Europäischer Einigungsprozess</p> <p><b>Werteerziehung/religiöser Bezug:</b> Die Bedeutung Papst Johannes Pauls II. für den Systemwechsel in Polen; die Rolle der Kirche für die Protestbewegung in der DDR - Referate</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK1,2),</li> <li>• beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK1,2,3),</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK2,6),</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK2,5,6),</li> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Vereinigung bis zur Gründung der Europäischen Union(SK4)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen(UK5),</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</li> </ul> <p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990(SK11),</li> <li>• erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union(SK5),</li> <li>• erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist(UK8).</li> </ul>	<p>Kap. 8, S. 340-373</p>

2.4 Schulinternes Curriculum für den Zusatzkurs in der Qualifikationsphase

<p><b>obligatorisch zu behandelnde Leitprobleme (mit Themenbeispielen)</b></p>	<p><b>fakultative Themenbereiche bzw. Zeitfelder</b></p>
<p><b><u>Themengebiet: Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert</u></b></p> <p>a) Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe: (z.B. vom Kaiserreich zur Weimarer Verfassung, Aufbau des NS-Staates, Strukturen der alliierten Politik in den Besatzungszonen, Funktionsweise und Charakter der beiden deutschen Staaten, staatsrechtlicher Prozess der Wiedervereinigung)</p> <p>b) Freiheitsverständnis und Partizipationsstreben: (z.B. Parteien und Frauenvereinigungen im Kaiserreich, Revolution von 1918/19, Weimarer Revisions- und Verständigungspolitik, Untergang der Demokratie 1933/34, Widerstand im Dritten Reich, Wiedergeburt eines demokratischen deutschen Staates nach 1945, Studentenrevolten 1968, friedliche Revolution in der DDR 1989/90)</p> <p>c) Konflikte, Kriege und Friedensordnungen: (z.B. Erster Weltkrieg, Versailler Vertrag, politische Gewalt in der Weimarer Zeit, Appeasement-Politik, Zweiter Weltkrieg, Potsdamer Vertrag, Westintegration der BRD, die deutschen Staaten im Kalten Krieg, das Ende des Kalten Krieges und die Wiedervereinigung als Grundlage der Friedensordnung des 21. Jahrhunderts)</p>	<p><b><u>mögliche Themengebiete: Neuzeit</u></b></p> <p>z.B. Frühe Neuzeit (unter den Aspekten Wissens- und Technikrevolution, neue Wirtschaftsformen, Globalisierung, religiöse Neuorientierung)</p> <p>z.B. Früh- und Hochindustrialisierung (unter den Aspekten Erfindungen und technische Neuerungen, Urbanisierung, Entstehung sozialer und humanitärer Kern-probleme, Beginn der modernen Umweltzerstörung)</p> <p>z.B. Nationalismus und Liberalismus im 19. Jahrhundert (unter den Aspekten überzeitliche Grund- und Menschenrechte, Nationalstaatsprinzip als revolutionäres oder konservatives Steuerungsinstrument, Zeitalter des Imperialismus als Beginn der Dritte-Welt-Problematik)</p> <p>z.B. ...</p>

### 3 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

#### 3.1 Kriterien für die Leistungsbewertung der Sonstigen Mitarbeit

Note/ Punkte	Unterrichtsgespräch Sachkompetenz	Hausaufgaben	Methodenkompetenz	Verhalten bei Gruppenarbeit, Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
<b>sehr gut/ 13-15</b>	gleichmäßig hohe, konzentrierte und äußerst qualitativ hochwertige Mitarbeit im Unterricht; Erkennen eines Problems und dessen Einordnung und eigenständige Lösung in einen größeren Zusammenhang; sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; angemessene, klare sprachliche Darstellung und richtige Verwendung von Fachbegriffen; sicherer Umgang mit fachsprachlichen Termini und Texten schwierigen Niveaus	HA regelmäßig, differenziert und gründlich mit herausragenden Ergebnissen	methodische Vielfalt; zielsicheres Beschaffen von Informationen und deren Verarbeitung; überzeugende Präsentation auch von Teilergebnissen; besondere optische und sprachliche Qualität; sachgerechter, souveräner Einsatz fachspezifischer Arbeitstechniken	bringt bei Schwierigkeiten die ganze Gruppe voran; übernimmt Verantwortung für die Gruppe, unterstützt die anderen hervorragend	zeigt eine ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Geschichtsunterrichts (GU) einzulassen und sich mit diesen fachlich sowie kritisch auseinanderzusetzen; anstrengungsbereit, intrinsisch motiviert; selbstbewusst, nicht leicht zu entmutigen
<b>gut/ 10-12</b>	hohe Mitarbeit im Unterricht; Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas; Erkennen des Problems; Kenntnisse über die Unterrichtsreihe hinaus; Verwendung von Fachbegriffen; vermittelte Fachkenntnisse werden beherrscht; unterrichtsfördernde Beiträge; weitgehend vollständige und differenzierte, das Problem treffende weiterführende Ausführungen; sicherer Umgang auch mit anspruchsvollen Texten und sachgerechte Anwendung von Fachtermini, Fähigkeit, Texte auf den wesentlichen Kern zu reduzieren	HA regelmäßig und differenziert mit guten Leistungen	selbstständige Informationsbeschaffung; Kenntnis und souveräne Anwendung verschiedener Arbeits- und Präsentationstechniken; sachgerechter, souveräner Einsatz fachspezifischer Arbeitstechniken	aktiv an zeitökonomischer Planung und Durchführung der GA beteiligt, wirkt bei Schwierigkeiten aktiv an Problemlösung mit, geht aktiv auf Meinungen anderer ein	zeigt eine ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des GU einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen; traut sich auch schwierige Aufgaben zu; Gedankengänge werden selbstständig weiterentwickelt und klar dargestellt und argumentativ vertreten
<b>befriedigend/ 7-9</b>	insgesamt regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht; im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff; vermittelte Fachkenntnisse werden überwiegend beherrscht; weitgehend vollständige, differenzierte, sachbezogene Ausführungen; mittelschwere Texte und Materialien werden sachgerecht verstanden und bearbeitet; schriftliche Darstellungen sind weitgehend sprachnormgerecht; begrenztes Problembewusstsein	HA regelmäßig und mit befriedigenden Leistungen	kann projektdienliche Informationen einbringen, zugeeilte Inhalte erfassen und dokumentieren; fachspezifische Arbeitstechniken werden meist sachgerecht ausgewählt und eingesetzt; Verwendung adäquater Arbeitsmaterialien	erkennbare Mitverantwortung für das gemeinsame Projekt; sorgt für störungsfreies Miteinander; zeigt Bereitschaft, eigene und Gruppenergebnisse zu präsentieren	zeigt Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des GU einzulassen und sich mit diesen korrelativ auseinanderzusetzen; lässt sich nicht leicht entmutigen; greift gelegentlich Beiträge anderer auf und führt diese fort; verständliche Ausdrucksweise



Note/ Punkte	Unterrichtsgespräch Sachkompetenz	Hausaufgaben	Methodenkompetenz	Verhalten bei Gruppenarbeit, Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
<b>ausreichend/ 4-6</b>	nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht; Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig; vermittelte Fachkenntnisse werden mit Einschränkungen beherrscht; leichtere Texte werden dem Sinn nach richtig erfasst; teilweise nachlässige schriftliche Darstellungen	Hausaufgaben nicht regelmäßig oder nur oberflächlich erledigt	Schwierigkeiten, Arbeitsabläufe folgerichtig und zeitökonomisch zu planen, fachspeziische Arbeitstechniken (z.B. Kartenarbeit; Texterschließungsverfahren; Bildanalyse) werden eingesetzt	Kommunikationsfähigkeit und -bereitschaft nur in Ansätzen; verlässt sich lieber auf die anderen Gruppenmitglieder; beteiligt sich zuweilen aktiv an Entscheidungsprozessen in der Gruppe; selten Präsentation von Ergebnissen	zeigt Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des GU einzulassen; neigt bei auftretenden Schwierigkeiten zu ausweichendem Verhalten, ist auf Nachfrage in der Lage, sich zu den Beiträgen anderer zu äußern; folgt den Beiträgen anderer aufmerksam
<b>mangelhaft/ 1-3</b>	überwiegend passives Verhalten im Unterricht; Äußerungen nach Aufforderung sind einsilbig, unstrukturiert und nur teilweise richtig; Fehlleistungen, auch nach Vorbereitung; Schwierigkeiten bei sachbezogener Verarbeitung von Wissen und der Verknüpfung von Zusammenhängen; oft mangelndes Textverständnis	HA häufig nicht vorhanden oder nur lückenhaft erledigt; zu vorbereiteten Themen meist keine sachbezogenen Äußerungen	kaum in der Lage, mit den Lerngegenständen sachgerecht und systematisch umzugehen; legt lediglich unverarbeitetes Material (z.B. Internetausdrucke) vor	wenig projektdienliche Mitarbeit; wenig zuverlässig; nicht auf Gruppenarbeit vorbereitet; übernimmt keine Mitverantwortung; beschränkt Rolle am liebsten auf „Schreiber“ für die Gruppe	kaum Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des GU einzulassen
<b>ungenügend/ 0</b>	keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht; Äußerungen nach Aufforderung sind falsch; Fachwissen nicht erkennbar	sehr häufig keine HA	keine Arbeitsplanung; nicht in der Lage, mit den Lerngegenständen sachgerecht umzugehen; nicht in der Lage, Informationen einzuholen und darzustellen	kein situationsangemessenes Gesprächsverhalten; unkooperativ; bei Gruppenarbeit kein Interesse an eigenem Arbeitsanteil und an Arbeitskontakten zu Mitschülern; hält sich nicht an Regeln	keine Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des GU einzulassen; fehlende Selbständigkeit im Arbeiten; Abschreiben der Arbeitsergebnisse der Mitschüler; häufiges unentschuldigtes Fehlen

### 3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung von Klausuren (Lernerfolgskontrolle)

#### 3.2.1 Zur Aufgabenstellung

Es gelten die im Kernlehrplan und in den 'Vorgaben' festgelegten Prinzipien für die Konstruktion von Aufgabenstellungen von Klausuren und Facharbeiten (vgl. Kernlehrplan Geschichte Sek II, S. 45f.). Besonders ist auf folgende Punkte hinzuweisen:

- Prinzipiell möglich sind Textaufgaben sowie Themenaufgaben.
- Textaufgaben können auch mit nicht verbalen Medien konstruiert werden.
- Der Arbeitsauftrag / die Arbeitsaufträge der Klausuraufgabe müssen erkennbar auf die drei Anforderungsbereiche „Wiedergabe von Kenntnissen“, „Anwenden von Kenntnissen“ und „Problemlösen und Werten“ bezogen sein und ein hinreichend breites Schwierigkeitsspektrum repräsentieren. Die Teilaufgaben stehen in einem inneren Zusammenhang.
- Die Formulierung der Arbeitsaufträge orientiert sich an den festgelegten Operatoren für das Fach Geschichte.

Die Klausuren in der Jahrgangsstufe EF werden als Parallelarbeit geschrieben. Dies dient zum einen der Qualitätssicherung, zum anderen ist so eine vergleichbare Grundlage für die Wahlentscheidung (Grundkurs oder Leistungskurs) gegeben.

Die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1 kann im Fach Geschichte geschrieben werden. Dabei ersetzt sie, wie in den anderen Fächern auch, eine Klausur. Wichtig für die Konzeption des Themas ist dabei, dass die Themenformulierung eine eigenständige Arbeitsleistung ermöglicht. Themen mit einem lokalen Bezug können in diesem Zusammenhang sinnvoll sein, weil sie ein hohes Maß an Eigenständigkeit verlangen.

#### 3.2.2 Zur Korrektur und Bewertung

Die Korrektur der Klausuren erfolgt gemäß den Vorgaben des Lehrplans (vgl. Kernlehrplan Geschichte Sek II, S. 45f.). Der Korrektur liegt dabei ein Kriterienkatalog (Erwartungshorizont) zugrunde, die erbrachte Leistung bezüglich der einzelnen Kriterien wird mit Punkten bewertet. Für die Korrektur der Facharbeit kann ein standardisierter Bewertungsbogen herangezogen werden (siehe Ordner der Fachkonferenz).

Die Bewertung von Klausuren erfolgt gemäß den Vorgaben für das Zentralabitur. Die Darstellungsleistung wird mit 20% in der Gesamtpunktzahl berücksichtigt.

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Notenskala					
<b>1+ (15)</b>	100-95	<b>3+ (9)</b>	69-65	<b>5+ (3)</b>	38-33
<b>1 (14)</b>	94-90	<b>3 (8)</b>	64-60	<b>5 (2)</b>	32-27
<b>1- (13)</b>	89-85	<b>3- (7)</b>	59-55	<b>5- (1)</b>	26-20
<b>2+ (12)</b>	84-80	<b>4+ (6)</b>	54-50	<b>6 (0)</b>	19-0
<b>2 (11)</b>	79-75	<b>4 (5)</b>	49-45		
<b>2- (10)</b>	74-70	<b>4- (4)</b>	44-39		